



Travemünde den
09. März 2011

Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) 2011

vom: **08. März 2011**

Beginn	18.35 Uhr
Ende ca.	20.30 Uhr

Anwesend waren:

52 stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hell als Vertreter der Muttergesellschaft

Als Vertreter der örtlichen Presse waren die Herren Vögele, Normann und ,Scheel anwesend

sowie einige Gäste

Der Vorstand war durch die Personen:

Rudi Lichtenhagen	1. Vorsitzender
Dr. Udo Ott	2. Vorsitzender
Andreas Schmalfeld	Kassenwart
Jörg Fouquet	Schriftführer
Christa Kirchner	Beisitzerin (Bücherstube)
Rolf Fechner	Beisitzer (Redaktion UT)

vertreten.

Tim Petersen	Beisitzer (fehlte entschuldigt, Krankheit)
--------------	--

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Gedenken an die im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder
3. Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2011
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 09.03.2010 (in UT 2/2010)
5. Jahresbericht 2010
6. Kassenbericht 2010
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. NEUWAHLEN
 - 1. Vorsitzender
 - Kassenwart
 - Schriftführer
 - Beisitzer (Bücherstube)
 - Beisitzer (UT)
10. Satzungsänderung (Text im Januar UT)
11. Haushaltsvoranschlag 2011
12. Ausschau auf das Jahr 2011
13. Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder
14. Verschiedenes

zu TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Der 1. Vorsitzende des GVT Herr Rudi Lichtenhagen begrüßte die Erschienenen.

zu TOP 2 Gedenken an die in 2010 verstorbenen Mitglieder

In dieser Zeit sind 16 Mitglieder verstorben.
Herr Lichtenhagen verlas deren Namen.
Daran schloss sich eine Schweigeminute an.

zu TOP 3 Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2011

3.1 Frau Lilo Rose als Bürgerpreisträgerin 2009 gab den Preis wieder in die Hände des Vorstandes zurück.

3.2 Travemünder Bürgerpreis 2011 überreicht.

Danach wurde
Herr Siegfried Ziemann zum neuen Inhaber des Bürgerpreises 2011
ausgerufen. Herr Ziemann hatte am 27. Febr. 1991 die Bücherstube
des GVT gegründet. Die Bücherstube besteht nunmehr 20 Jahre und
trägt mit ihrer Arbeit wesentlich zur Finanzierung der Aufgaben des
GVT bei.

Herr Ziemann bedankte sich für diese Ehrung und berichtete in einer

Rede von den Anfängen „seiner“ Bücherstube.
Ein besonderes Highlight war, dass der Bücherstube über eine Buchspende eine Broschüre der Eingeladenen zur Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des HH-Rathauses zugeht. Diese wurde dem s.z. HH-Bürgermeister Voscherau überreicht, welcher dann sich mit einem persönlichen Brief an Herrn Ziemann bedankte.

zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JHV 2010

Das Protokoll wurde Einstimmig genehmigt.

zu TOP 5 Jahresbericht 2010

Der Vorsitzende referierte den Jahresbericht anhand einer PowerPointPräsentation aus der folgende Textpassagen übernommen wurden.

5.1

.Im November 2009 zählte der GVT 410 Mitglieder und 123 Partner-Mitgliedschaften; somit also 533 Personen..
Trotz des hohen Durchschnittsalters der Mitglieder konnte die Gesamtmitgliederzahl gehalten werden, was darauf zurückzuführen ist, dass den Sterbefällen und Kündigungen Neuzugänge in fast gleicher Höhe gegenüberstehen.

5.2

.Die Bücherstube erfreute sich auch im Jahre 2010 eines regen Zuspruchs. Der mit der großzügigen Spende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung geförderte Umbau versetzt das ehrenamtliche Team der Bücherstube in die Lage, noch größere Mengen gut erhaltener Bücher zu sortieren und gegen eine kleine Spende an interessierte Leser, wieder abzugeben.

5.3

Seit Mai 2010 finden an jedem 1. Mittwoch des Monats in der Bücherstube Sprechstunden des „Lübecker Pflegestützpunktes“ statt. Diese trägerunabhängige Pflegeberatung der Hansestadt Lübeck kann von Jedermann kostenlos in Anspruch genommen werden.

5.4

.In den regelmäßigen Veranstaltungen „Kaffee und mehr“ im Großen Saal des Gesellschaftshauses wurden im Jahr 2010 folgende Themen behandelt:

- Aktuelles und Amüsantes aus dem Travemünder Ortsgeschehen
- Die Travemünder Woche 2010
- Schellackplatten aus den 1950er Jahren
- Musik und Literatur machen Spaß
- Otto Timmermann–eine Travemünder Legende
- Travemünder Ansichten aus den 50er und 60er Jahren
- Ein Törn südlich Fyn mit Sankte-Hans-Aften in Svendborg
- Konzert des Gemischten Chors der Travemünder Liedertafel

5.5

.Radio Travemünde, mit seinem Studio im Gesellschaftshaus, ist inzwischen zum festen Bestandteil der Travemünder

Presselandschaft geworden.

- 5.6 Auch die Nachbarschaft mit dem Seebadmuseum wirkte sich für beide Seiten positiv aus
- 5.7 .Besonderes Publikumsinteresse fanden drei Veranstaltungen von Rolf Fechner, die sich mit dem Thema „Grenzöffnung auf dem Priwall“ befassten.
- 5.8 .Neben den Eigeninitiativen des GVT wird der Große Saal vom Ortsrat Travemünde für seine öffentlichen Sitzungen sowie von Familien und Firmen für diverse Veranstaltungen genutzt.
Auch der Konferenzraum wird von Eigentümergemeinschaften, Vereinen und kleineren Gruppierungen gern genutzt.
Womit der anspruchsvolle Name „Gesellschaftshaus“ seine volle Rechtfertigung findet
- 5.9 .Finanzielle Unterstützungen im Rahmen der Satzung flossen u.a. an bedürftige Travemünder Familien sowie an Schülerinnen und Schüler der Travemünder Schulen.
Die Auswahl der Empfänger erfolgte über die ev. Kirchengemeinde sowie über die Leitungen beider Schulen.
.Der Kindergarten in der -Schule Am Steenkamp- und das -Haus der Jugend - erhielten vom GVT jeweils eine projektbezogene Sonderspende.
- 5.10 .Das Ziel der Jahresfahrt 2010 im September war das Landeshaus in Kiel und ein ländlicher Fertigungsbetrieb (Bio-Käserei) in Ostholstein.
- 5.11 .Der „Adventskaffee für Senioren: 70-plus“ mit Wolf-Rüdiger Ohlhoff beendete das Veranstaltungsjahr 2010 in einem würdigen Rahmen.
- 5.12 Wir hatten aber auch andere Kosten. Insbesondere für die Instandhaltung und den Betrieb des Gesellschaftshauses.
In 2010 summierten sich die Kosten der Hausunterhaltung auf ca. 5.000 €
Das waren z.B.. ..
•Dachundichtigkeit Fliesen im Bücherkeller
•Erneuerung der Grundwasser-Tauchpumpe im Bücherkeller
•Grundwasser im Klappenkeller –(Pumpe und Brunnen wurde auch hier erforderlich)
•Die Abwassertrennung
•Reparatur der Heizung im Haus
•Die Stühle mussten gereinigt werden
•Installation von Heizkostenverteiler
•Einbau einer Wasserzapfstelle im Parterre-WC
- 5.13 Damit auch Geld wieder reinkommt ist eine Abrechnung der Nebenkosten erforderlich.
Diese NK-Abrechnung für unsere Mieter -*Seebadmuseum, Baginski, Rodnick und Lüddecke*- wurde im Vorstand selbst gemacht.
Damit wurden erhebliche Kosten eingespart welche sonst eine gewerbliche

Hausverwaltung gekostet hätte.

- 5.14** Aber für 2011 stehen schon heute einige Aufgaben in den Startlöchern.
- Fliesenbelag vor Laden Baginski (weitgehend lose durch Frost)
 - Saalfußboden und Reparaturen von Wandanstrichen etc.

- 5.15** Wir haben in den letzten Jahren viel Kraft dafür aufwenden müssen unseren GVT in ein sicheres Fahrwasser steuern zu können. Sie erinnern sich, dass es damals eine wesentliche Voraussetzung bei der Finanzierung des Gesellschaftshauses war, dass ein potenter Mieter, der Fischkopp, mit seinen Mieten die Hauskosten tragbar gestaltet. Dadurch, dass dieses Lokal schloss und es über einen langen Zeitraum nicht möglich war einen neuen Betreiber zu finden mussten wir uns dringend etwas einfallen lassen um den ständigen Verzehr des GVT-Vermögens aufzuhalten.

Das bedeutete im wesentlichen

- 1.Kosteneinsparung wo immer es möglich ist.
- 2.Geldverdienen wo immer es möglich ist.

Zu 1. –haben wir die Kosten reduziert wo immer es möglich war. Wechsel des Versicherers, Einsparung von Heiz-und Energiekosten usw. Dabei war aber stets auch zu berücksichtigen , dass nicht die Qualität leidet.

Zu 2. –Wurde ein Förderantrag wegen des notwendigen Umbaus der Bücherstube gestellt (Sie erinnern 25.000 €von der Sparkassenstiftung)

- 5.16** Vor den Hintergrund der Finanzlage des GVT und den beschriebenen Hauskosten etc. war es letztlich auch unvermeidlich die regelmäßigen Nutzer des Gesellschaftshauses zu bitten sich an den Betriebskosten des Hauses angemessen zu beteiligen. Mit dieser Bitte fanden wir bei den meisten Nutzern des Hauses ein offenes Ohr.

Nur der gemischte Chor der Travemünder Liedertafel verlegte seinen regelmäßigen Übungsort.

Die Hintergründe und die Entwicklung dieses Auszuges wurde den erschienen Mitgliedern ausführlich dargestellt.

Sentimentale Aspekte und gelegentlich beschworene gemeinsame Wurzeln können nur dann Argumente sein wenn „alle“ Partner sie auch leben.

Der Vorstand wird auch weiterhin mit dem Vermögen des GVT gewissenhaft und im Sinne der Satzung umgehen.

zu TOP 6 Kassenbericht 2010

Andreas Schmalfeld trug als Kassenwart die folgenden Zahlen vor:

Status „Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e. V.“

Aktiva

- Anlagevermögen

2009

(alle Angaben in TEUR)
2010

- Spendenaufwand	2,0	2,5
- Weihnachtshilfen	3,0	3,2
- Heimatpflege/Kultur	2,0	0,8
- Personalaufwand	4,0	4,0
- Versicherungsaufwand	3,0	3,0
- allg. Verw.Aufwand	3,0	4,0
- Versand UT	1,7	1,6
	<u>18,0</u>	<u>22,0</u>

Ausgaben Gesellschaftshaus

- Zinsaufwand	25,5	25,3
- Tilgungsaufwand	13,8	14,1
- Nebenkosten	15,0	16,0
	<u>73,0</u>	<u>74,5</u>

zu TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Herr Rogge sprach, auch für seinen Prüferkollegen Herr Iven, als er erklärte, dass die Kasse vorbildlich geführt worden sei und er deshalb Entlastung beantrage.

zu TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

zu TOP 9 NEUWAHLEN

Da zu diesem Zeitpunkt Dr. Udo Ott amtierender Vorsitzender war leitete er den Wahlgang für die Wahl des ersten Vorsitzenden.

Zuvor dankte er den alten Vorstandskollegen für deren Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

9.1 1. Vorsitzender

Rudi Lichtenhagen wurde bis auf eine (seine) Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

Er erklärte, dass er die Wahl annehme und nahm in dieser neuen/alten Rolle die weiteren Wahlen wieder in die hand.

9.2 Kassenwart

Andreas Schmalfeld wurde bis auf eine (seine) Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

9.3 Schriftführer

Jörg Fouquet wurde bis auf eine (seine) Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

9.4 Beistzerin (Bücherstube)
Christa Kirchner wurde einstimmig gewählt.

9.5 Beisitzer
Rolf Fechner wurde bis auf eine (seine) Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

Alle Kandidaten nahmen ihre Wiederwahl (durch erfreutes Verhalten) an.

zu TOP 10 Satzungsänderung

Das Finanzamt hatte auf eine Änderung der Satzung bestanden. Diese Änderung hatte der Vorstand erarbeitet und mit der Einladung zur JHV 2011 den Mitglieder zur Kenntnis gegeben. (siehe Anlage).

Rudi Lichtenhagen erklärte den Anwesenden noch einmal mündlich die Änderungen.

Die dann folgende Abstimmung ergab eine einstimmige Zustimmung.

zu TOP 11 Haushaltsvoranschlag 2011

Danach trug Andreas Schmalfeld folgen Wirtschaftsplan vor:

Wirtschaftsplan 2011

(alle Angaben in TEUR)

Einnahmen	<u>Echtwert 2010</u>	<u>Planwert 2011</u>
- Beiträge	7,6	7,5
- Spenden	6,2	7,0
- Spende Gem. Spk-Stiftung	25,0	0,0
- Zinseinnahmen	9,5	10,5
- Bücherstube	6,3	6,0
- sonstige Einnahmen	1,8	1,0
	<u>56,4</u>	<u>32,0</u>

Einnahmen Gesellschaftshaus

- Vermietung Wohnraum	1,9	2,0
- Vermietung Gewerberaum	32,9	33,0
- Vermietung Veransträume	5,3	5,5
	<u>96,5</u>	<u>72,5</u>

(alle Angaben in TEUR)

Ausgaben

Echtwert 2010 Planwert 2011

- Spendenaufwand	2,5	2,5
- Weihnachthilfen	3,2	3,5
- Heimatpflege/Kultur	0,8	2,0
- Personalaufwand	4,0	4,0
- Versicherungsaufwand	3,0	3,0
- allg. Verw.Aufwand	4,0	4,0
- Versand UT	1,6	1,1
	<u>19,1</u>	<u>20,1</u>

Ausgaben Gesellschaftshaus

- Zinsaufwand	25,3	24,8
- Tilgungsaufwand	14,1	14,6
- Nebenkosten	16,0	20,0
	<u>74,5</u>	

Zusammenstellung der Umsätze

	TEUR
Überschuss aus dem Jahre 2010	22,0
abz. Zuführung Anlagevermögen	20,0
Verbleibende Liquidität	2,0
planmäßige Einnahmen	72,5
abz. Geplante Ausgaben	79,5
Bedarf	<u>5,0</u>
Gesamteinnahmen	98,0
Festsehende Reparatur des Treppen- sockel Eingang Baginski	<u>5,0</u>
Vorschlag: Entnahme aus dem Vermögen	5,0

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 12 Ausschau auf das Jahr 2011

Der Vorsitzende referierte dazu die „Kaffe & mehr“-Themen 2011 usw.

zu TOP 13 Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder

und

zu TOP 14 Verschiedenes

14.1 Lilo Rose fragt weist darauf hin, dass in der Bücherstube diverse pattdeutsche Litheratur sei.

zu TOP 15 Rudi Lichtenhagen weist darauf hin, dass in den nächsten Tagen im K-Raum eine Interessengemeinschaft zur Bergung des Möwensteins aus der Taufe gehoben werden solle.

Verschiedenen Mitglieder machten dazu ihre Bedenken deutlich, dass dort viel Geld investiert werden muss (*ca. 17 – 20 TEURO lt. RA Krause*) welches an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden könnte. Es bestand die einhellige Meinung, dass der GVT sich dort nicht einbringen solle.

Rolf Fechner bekräftigte diese Ansicht.

Damit endete die Mitgliederversammlung.



Jörg Fouquet
GVT Schriftführer